

08.03.2026 18:00

Herren

NOFV-Oberliga Nord/Süd: Zusammenfassung 20. Spieltag

NORD: Klosterfelde stoppt Tabellenführer, Mahlsdorf und Makkabi setzen Ausrufezeichen



Der 20. Spieltag der NOFV-Oberliga Nord brachte Bewegung in die Spitzengruppe und lieferte zugleich mehrere torreiche Begegnungen. Während Tabellenführer Tasmania Berlin überraschend beim heimstarken Union Klosterfelde unterlag, nutzte Eintracht Mahlsdorf die Gelegenheit und untermauerte mit einem deutlichen Sieg seinen Platz in der erweiterten Spitzengruppe. Auch TuS Makkabi Berlin präsentierte sich offensivstark im Berliner Derby gegen Tennis Borussia. Besonders spektakulär verlief das Lichtenberger Stadtduell zwischen Sparta und Lichtenberg 47, das nach turbulenten 90 Minuten keinen Sieger fand. Im Tabellenkeller sammelten der Berliner AK und Dynamo Schwerin wichtige Zähler im Kampf um den Klassenerhalt.

FSV Optik Rathenow vs. TSG Neustrelitz 0:2 (0:2)

Die TSG Neustrelitz untermauerte ihre Ambitionen im oberen Tabellendrittel mit einem kontrollierten Auswärtssieg im Stadion Vogelgesang. Bereits früh stellte die Mannschaft von Trainer Thomas Franke die Weichen auf Erfolg: Kapitän Nils Röth traf in der 14. Minute zur Führung, ehe Gabriel Ziegler nach 28 Minuten auf 2:0 erhöhte. Rathenow fand vor 154 Zuschauern kaum Mittel gegen die kompakt agierenden Gäste, die defensiv stabil standen und ihre Führung souverän über die Zeit brachten. Für die Hausherren von Trainer Ingo Kahlisch blieb damit ein Rückschlag im Kampf um den Anschluss an das Tabellenmittelfeld.

Zuschauer: 154

Spielstätte: Stadion Vogelgesang, Rathenow

Schiedsrichter: Til Kiwitt – Rasmus Jessen, Ahmad Chahrour

Tore:

0:1 (14.) Röth, 0:2 (28.) Ziegler

Mannschaftsaufstellungen:

FSV Optik Rathenow:

Hawwary – Bateman, Reichenbach (84. Preljevic), Solak, Aktürk, Phong, Zdep (80. Preljevic), Saribas, Keles (59. Koré), Hinze (46. Onu), Donner

TSG Neustrelitz:

Höftmann – Röth, Härtel (75. Sfishta), Guth, Höfer (88. Kmetjuks), Müller, Gäbel (46. Akogo), Ziegler, Schreiber (62. Kruse), Bastin (46. Frühauf), Inderwisch

Besondere Vorkommnisse:

Gelbe Karten: Reichenbach, Donner (Rathenow) – Gäbel, Höfer (Neustrelitz)

SG Union Klosterfelde vs. SV Tasmania Berlin 2:0 (1:0)

Eine der großen Überraschungen des Spieltages ereignete sich auf dem Kunstrasenplatz an der Mühlenstraße: Union Klosterfelde bezwang Spitzenreiter Tasmania Berlin verdient mit 2:0. Vor 415 Zuschauern brachte Leon Walter die Gastgeber in der 33. Minute in Führung. Die Berliner Gäste gerieten zusätzlich in Schwierigkeiten, als Florian Baak in der 49. Minute die Rote Karte sah und Lirim Mema später wegen wiederholten Foulspiels mit Gelb-Rot vom Platz musste. In der Nachspielzeit sorgte Gentuar Durmishi (90.+5) schließlich für die Entscheidung. Klosterfelde festigte damit seinen Platz im oberen Tabellenbereich, während Tasmania trotz der Niederlage an der Spitze bleibt.

Zuschauer: 415

Spielstätte: Sportplatz an der Mühlenstraße (Kunstrasen), Wandlitz

Schiedsrichter: Jonas Ebert – Lars Albert, Gabriel Scholz

Tore:

1:0 (33.) Walter, 2:0 (90.+5) Durmishi

Mannschaftsaufstellungen:

SG Union Klosterfelde:

Schubert – Collins, Kanther (90. Kühn), Wolter (90.+3 Kroh), Durmishi, Brando (90.+3 Elmore), Walter (57. Özcin), Gustavus, Boritzki (57. Gildenberg), Heinrich, Mohamed

SV Tasmania Berlin:

Mika – Labbouz (85. Häußler), Yayla, Yajima, Cruz Magalhaes (85. Ulrich), Amamoo (68. Sentürk), Baca, Mensah (61. Grigoriadis), Mema, Danko (85. Ajala-Alexis), Baak

Besondere Vorkommnisse:

Gelbe Karten: Wolter, Durmishi, Boritzki, Mohamed, Kroh (Klosterfelde) – Demir, Pelivan, Jagnjic, Zghal, Sentürk (Tasmania)

Gelb-Rote Karte: Mema (79., Tasmania)

Rote Karte: Baak (49., Tasmania)

SV Siedenbollentin vs. S.D. Croatia Berlin 4:3 (2:2)

Ein torreiches Spektakel erlebten 201 Zuschauer im Fritz-Reuter-Sportpark. Croatia Berlin ging durch ein Eigentor von Tim Kortüm bereits in der 2. Minute in Führung, doch Dennis Ladwig glich wenig später per Strafstoß aus (6.). Erdi Temel brachte die Gäste erneut nach vorn (31.), bevor Jakub Klimko kurz vor der Pause zum 2:2 traf (45.+2). Nach dem Seitenwechsel legte Isaac Akinsete zunächst für Croatia vor (49.), doch erneut Ladwig verwandelte einen Strafstoß zum 3:3 (56.). Den entscheidenden Treffer erzielte Lukas Möller in der 64. Minute. In einer von hohem Tempo und zahlreichen Strafraumszenen geprägten Begegnung behielt Siedenbollentin die Oberhand und stabilisierte seine Position im Tabellenmittelfeld.

Zuschauer: 201

Spielstätte: Fritz-Reuter-Sportpark, Siedenbollentin

Schiedsrichter: Cedric de Parade – Christopher Gaunitz, Ronny Walter

Tore:

0:1 (2.) Kortüm (Eigentor), 1:1 (6.) Ladwig, 1:2 (31.) Temel, 2:2 (45.+2) Klimko, 2:3 (49.) Akinsete, 3:3 (56.) Ladwig, 4:3 (64.) Möller

Mannschaftsaufstellungen:**SV Siedenbollentin:**

Delpino – Hartig, Kortüm, Selchow, Knechtel (78. Tiede), Klimko (76. Müller), Möller, Ladwig, Keil, Appiah (90.+3 Czarnecki), Kliefoth

S.D. Croatia Berlin:

Kühn – Demir (73. Schultze), Daskan, Zghal, Abu Hamid, Pelivan (46. El Alaoui), Temel (73. Akova), Akinsete (77. Rehberg), Brecht, Jagnjic (85. Kristo), Lux

Besondere Vorkommnisse:

Gelbe Karten: Ladwig, Kliefoth, Möller (Siedenbollentin) – Brecht, Pelivan, Demir, Jagnjic, Zghal, Akova (Croatia)

BSV Eintracht Mahlsdorf vs. F.C. Hansa Rostock II 4:0 (2:0)

Eintracht Mahlsdorf demonstrierte im heimischen Stadion am Rosenhag eindrucksvoll seine Offensivkraft. Nils Stettin eröffnete den Torreigen in der 33. Minute per Strafstoß. Kurz vor dem Halbzeitpfiff erhöhte Anthony Worm auf 2:0 (45.+1). Auch nach dem Seitenwechsel blieb die Mannschaft von Trainer Karsten Heine dominant: Stettin verwandelte einen weiteren Strafstoß zum 3:0 (60.), ehe Joker Ben Wagner in der Nachspielzeit den Schlusspunkt setzte (90.+2). Der klare Erfolg festigte Mahlsdorfs Platz in der Spitzengruppe, während die Rostocker Reserve weiter im unteren Tabellenmittelfeld verharret.

Zuschauer: 217

Spielstätte: Am Rosenhag (Kunstrasen), Berlin

Schiedsrichter: Benjamin Arnold – Lars Albert, Paula Kollmann

Tore:

1:0 (33.) Stettin, 2:0 (45.+1) Worm, 3:0 (60.) Stettin, 4:0 (90.+2) Wagner

Mannschaftsaufstellungen:

BSV Eintracht Mahlsdorf:

Büchel – Benkert, Köster, Stettin (86. Hounsa), Noack, Mätzke (84. Meißner), Behrend (70. Reichstein), Fazlic (70. El-Ahmar), Rupp (84. Wagner), Cvjetinovic, Worm

F.C. Hansa Rostock II:

Maurer – Heiden, Bölter (84. Rosenberg), Kelm, Schulz, Venohr (84. Krebs), Sauer (70. Kozelnik), Rüh, Hahnel, Falk, Zamzow

Besondere Vorkommnisse:

Gelbe Karten: Fazlic (Mahlsdorf) – Venohr (Rostock II)

TuS Makkabi Berlin vs. Tennis Borussia Berlin 4:1 (3:1)

Im traditionsreichen Berliner Derby setzte TuS Makkabi ein deutliches Zeichen. Ferdinand Gefrörer brachte die Gastgeber bereits in der 15. Minute in Führung, Maximilian Stahl erhöhte nach 38 Minuten. Zwar verkürzte Muhammad Sey kurzzeitig für die Gäste (42.), doch Marcel Ziemann stellte noch vor der Pause den alten Abstand wieder her (45.). Nach dem Seitenwechsel sorgte Teo Matkovic in der 55. Minute für die endgültige Entscheidung. Makkabi bestätigte damit seine starke Form im oberen Tabellendrittel, während TeBe im unteren Mittelfeld verbleibt.

Zuschauer: 176

Spielstätte: Julius-Hirsch-Sportanlage KR1, Berlin

Schiedsrichter: Valentin Vogel – Sven Hendrik Brandt, Erik Keves

Tore:

1:0 (15.) Gefrörer, 2:0 (38.) Stahl, 2:1 (42.) Sey, 3:1 (45.) Ziemann, 4:1 (55.) Matkovic

Mannschaftsaufstellungen:

TuS Makkabi Berlin:

Lindner – Bache, Özkaya (78. Conteh), Koomson (46. Lenz), Ziemann, Gefrörer (78. Bruck), Ceesay, Stahl, Körber, Soumah (70. Sahin), Sakhno

Tennis Borussia Berlin:

Bangsow – Ceesay (46. Yazdan Pourfard), Sey, Jobe, Kastrati (74. Abu Hejab), Kolobaric (61. Klawe), Iraki (46. Kummerow), Emini, Frölich, Martens, Moradi

Besondere Vorkommnisse:

Gelbe Karten: Bache (Makkabi) – Ceesay, Emini, Martens, Bangsow (TeBe)

FC Viktoria 1889 Berlin vs. SG Dynamo Schwerin 1:1 (0:1)

Im Berliner Stadion Lichterfelde trennten sich Viktoria 1889 und Dynamo Schwerin mit einem leistungsgerechten Unentschieden. Die Gäste gingen bereits in der 12. Minute durch Mahdi Mohammadi in Führung und verteidigten diese lange Zeit engagiert. Erst in der 63. Minute gelang Aboudoul Rachid Tchadjei der Ausgleich für die Gastgeber. In einer von intensiven Zweikämpfen geprägten Partie blieb es schließlich bei der Punkteteilung, die beiden Teams im unteren Tabellenbereich zumindest einen kleinen Zählergewinn einbrachte.

Zuschauer: 151

Spielstätte: Stadion Lichterfelde KR2, Berlin

Schiedsrichter: Jakob Scheibner – Max Stramke, Tino Stein

Tore:

0:1 (12.) Mohammadi, 1:1 (63.) Tchadjei

Mannschaftsaufstellungen:

FC Viktoria 1889 Berlin:

Pohlmann – Derin, Miftari (57. Bedford), Agbaba (79. Igbini), Nassri, Tchadjei, Dalal, Watson (64. Xiao), Wittek, Backfisch, Soueidan (57. Stojanovic)

SG Dynamo Schwerin:

Bergtholdt – Schilling, Aires dos Reis (56. Klingberg), Khlan, Kazacoks, Mohammadi (54. Reit), Tarnow, Runge, Almansori, Eyenga Lokilo (86. Sahwil), Akindele (46. Kostik)

Besondere Vorkommnisse:

Gelbe Karten: Miftari, Nassri, Backfisch, Bedford (Viktoria) – Runge, Schilling, Kostik (Schwerin)

FC Anker Wismar vs. Berliner AK 07 1:2 (1:1)

Der Berliner AK entführte im Stadionkomplex Wismar drei wichtige Punkte. Abdulkadir Beyazit brachte die Gäste bereits in der 18. Minute in Führung, doch Pascal Breier glich für die Hausherren in der 36.

Minute aus. Nach einer ausgeglichenen ersten Hälfte gelang Furkan Yildirim in der 74. Minute der entscheidende Treffer für die Berliner. Vor lediglich 80 Zuschauern entwickelte sich eine umkämpfte Partie, in der der BAK vor allem durch seine effiziente Chancenverwertung überzeugte und sich im Tabellenmittelfeld etwas Luft verschaffte.

Zuschauer: 80

Spielstätte: Stadionkomplex, Wismar

Schiedsrichter: Albert Lehmann – Max Pfannschmidt, Lutz Marschhausen

Tore:

0:1 (18.) Beyazit, 1:1 (36.) Breier, 1:2 (74.) Yildirim

Mannschaftsaufstellungen:

FC Anker Wismar:

Kurth – Birkholz, Rode, Meyer (78. Hauer), Esdorf, Kodanek, Billep (78. Mura), Jahnke (46. John), Breier, Schmitt (60. Hurtig), Pataman

Berliner AK 07:

Fisch – Jojkic, Gomes Pereira (89. Uysal), Beyazit (70. Cil), Suyama, Yildirim (89. Balde), Mawd (80. Lubaki), Hot, Wardau, Celik (70. Yousi), Prokaziuk

Besondere Vorkommnisse:

Gelbe Karten: Birkholz, Pataman (Wismar) – Celik, Prokaziuk, Cil (BAK)

SV Sparta Lichtenberg 1911 vs. SV Lichtenberg 47 3:3 (1:2)

Ein wahres Offensivspektakel bot das Lichtenberger Derby im Paul-Kalkbrenner-Sportfeld. Die Gäste gingen durch Kevin Owczarek zunächst per Strafstoß (13.) in Führung, ehe Dominic Schmüser in der 32. Minute ausglich. Kurz vor der Pause stellte Owczarek mit seinem zweiten Treffer auf 2:1 (45.). Nach dem Seitenwechsel erhöhte Luis Millgramm auf 3:1 (49.), doch Sparta zeigte Moral: Etienne Nikol verkürzte in der 62. Minute, ehe erneut Schmüser mit seinem zweiten Treffer in der 83. Minute den umjubelten Ausgleich erzielte. Vor 823 Zuschauern entwickelte sich ein intensives Stadtduell, das den Charakter eines offenen Schlagabtauschs hatte und die Offensivstärke beider Teams unterstrich.

Zuschauer: 823

Spielstätte: Paul-Kalkbrenner-Sportfeld KR1, Berlin

Schiedsrichter: Tim Haubenschild – Benjamin Seidl, Jens Rohland

Tore:

0:1 (13.) Owczarek, 1:1 (32.) Schmüser, 1:2 (45.) Owczarek, 1:3 (49.) Millgramm, 2:3 (62.) Nikol, 3:3 (83.) Schmüser

Mannschaftsaufstellungen:

SV Sparta Lichtenberg 1911:

Korn – Nikol, Meyer, Gampe (73. Thomala), Toktumur (68. Hänsch), Dujkovic (68. Fleddermann), Tonk (78. Trojanovic), Schmüser, Schnur, Gashi (73. Polster), Sizov

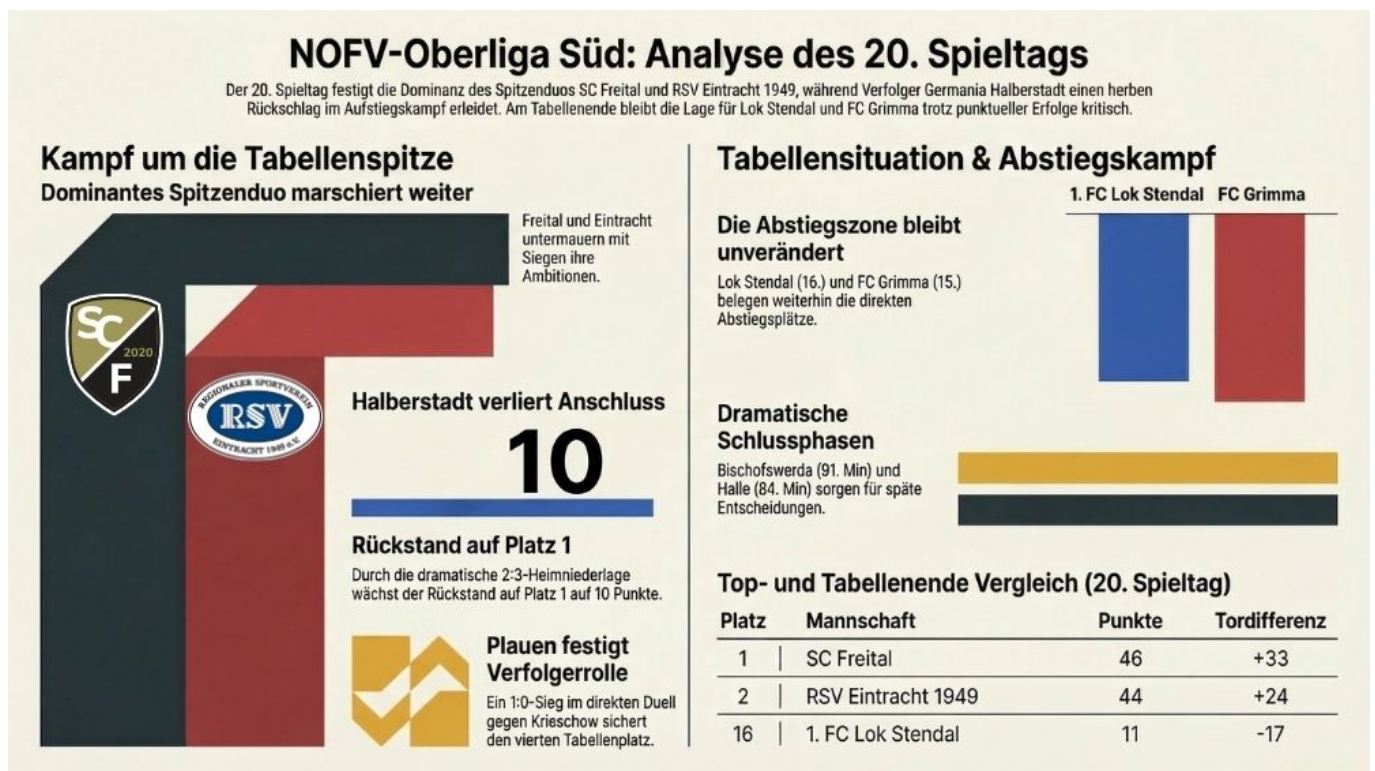
SV Lichtenberg 47:

Dieseler (33. Cibis) – Becker, Reiniger (75. Grothaus), Ohlow, Millgramm (75. Graf), Gawe, Gruber (46. Graupner), Goerlitz, Owczarek, Krüger, Alfer (23. Zekir Oglou)

Besondere Vorkommnisse:

Gelbe Karten: Dujkovic, Sizov, Fleddermann (Sparta) – Alfer, Graupner (Lichtenberg 47)

SÜD: Freital marschiert, Verfolger Eintracht bleibt dran, Halberstadt stolpert



Der Kampf um die Spitze der NOFV-Oberliga Süd bleibt auch nach diesem 20. Spieltag von zwei dominierenden Mannschaften geprägt. Tabellenführer SC Freital behauptete mit einem souveränen Heimerfolg seine Position an der Spitze, während RSV Eintracht 1949 ebenfalls dreifach punktete und den Druck aufrechterhält. Hinter dem Spitzenduo sorgte vor allem die dramatische Niederlage von Germania Halberstadt gegen den Bischofswerdaer FV für Bewegung im oberen Tabellendrittel. Während VfC Plauen im Verfolgerduell gegen VfB Krieschow wichtige Punkte einfuhr, gelang VfB Auerbach ein überzeugender Heimsieg. Auch im Tabellenkeller wurden wichtige Zähler verteilt: Einheit Rudolstadt setzte sich im direkten Duell gegen Union Sandersdorf durch, während Lok Stendal mit einem späten Comeback in Halle zumindest einen Punkt entführte.

RSV Eintracht 1949 vs. 1. SC 1911 Heiligenstadt 2:0 (1:0)

Auf dem Sportplatz Dreilinden in Kleinmachnow behauptete der Tabellenzweite seine makellose Serie ohne Niederlage und setzte sich vor 98 Zuschauern kontrolliert gegen den abstiegsbedrohten SC Heiligenstadt durch. Bereits in der 23. Minute brachte Dominik Kruska die Gastgeber mit einem platzierten Abschluss in Führung. Nach dem Seitenwechsel sorgte der eingewechselte Arthur Ekalle (50.) früh für die Vorentscheidung. Die Mannschaft von Patrick Hinze kontrollierte anschließend das Geschehen und ließ defensiv kaum etwas zu, während Heiligenstadt trotz engagierter Ansätze offensiv zu harmlos blieb.

Zuschauer: 98

Spielstätte: Sportplatz Dreilinden, Kleinmachnow

Schiedsrichter: Carl Wundram – Christian Schlömann, Philipp Schubert

Tore:

1:0 (23.) Kruska, 2:0 (50.) Ekalle

Mannschaftsaufstellungen:

RSV Eintracht 1949:

Brenn – Güllmeister, Samson, Hellwig (81. Sommer), Plumpe, Kruska (63. Jupolli), Fron, Steinborn (19. Ekalle), Mustapha, Krüsemann (63. Seeger), Bilbija (81. Koschembahr)

1. SC 1911 Heiligenstadt:

Stankovic – Wolanski, Köhler (46. Pietsch), Tavares, Stashenko (85. Wilhelm), Michalek, Schnellhardt, Ruprecht (85. von Breitenbuch), Voilenko, Gorges, Bako (63. Fiedler)

Besondere Vorkommnisse:

Gelbe Karten: Kruska (RSV) – Köhler, Schnellhardt, Gorges, Bako, Pietsch (Heiligenstadt)

VfB Germania Halberstadt vs. Bischofswerdaer FV 08 2:3 (1:0)

Eine der spektakulärsten Begegnungen des Spieltags fand im Halberstädter Friedensstadion vor 269 Zuschauern statt. Pascal Hackethal brachte die Gastgeber bereits in der 17. Minute in Führung. Nach dem Ausgleich durch Eduard Hofmann (65.) entwickelte sich eine turbulente Schlussphase: Vinicius Kuffner Sandri stellte in der 73. Minute erneut auf Führung für Halberstadt, doch Bischofswerda konterte eindrucksvoll. Franz Born egalisierte in der 86. Minute, bevor Kapitän Johann Weiß in der Nachspielzeit (90.+1) den dramatischen Siegtreffer für die Gäste erzielte und damit einen schweren Rückschlag für die Ambitionen der Halberstädter im oberen Tabellendrittel besiegelte.

Zuschauer: 269

Spielstätte: Friedensstadion, Halberstadt

Schiedsrichter: Sven Schröder – Marcel Mallassa, Alexander Meinhardt

Tore:

1:0 (17.) Hackethal, 1:1 (65.) Hofmann, 2:1 (73.) Kuffner Sandri, 2:2 (86.) Born, 2:3 (90.+1) Weiß

Mannschaftsaufstellungen:

VfB Germania Halberstadt:

Cichos – Heinrich, Hackethal (79. Arnold), Grzega (71. Ertmer), Stobbe, Boateng, Hujdurovic (71. Huber), Rust, Zeidler, Klaschka (46. Kuffner Sandri), Kohn

Bischofswerdaer FV 08:

Kiefer – Scharfe, Dolla, Weiß, Fromm, Krause (79. Bürger), Sobe (89. Reh), Hofmann, Scheunert, Baum (60. Born), Hecker (89. Scholze)

Besondere Vorkommnisse:

Gelbe Karten: Huber, Kuffner Sandri (Halberstadt) – Baum, Sobe (Bischofswerda)

VfB Auerbach 06 vs. FC Grimma 4:1 (1:0)

Der VfB Auerbach zeigte vor 233 Zuschauern eine überzeugende Vorstellung und setzte sich deutlich gegen den FC Grimma durch. Pascal Holger Schardt brachte die Vogtländer kurz vor der Pause in Führung (43.). Nach dem Seitenwechsel erhöhte Max Roscher (54.), ehe Tim Birkner mit dem dritten Treffer (68.) frühzeitig für klare Verhältnisse sorgte. Grimma gelang durch Bruno Schulze zwar noch der Ehrentreffer (85.), doch Charlie Spranger stellte in der 90. Minute den deutlichen Endstand her. Für Grimma bleibt die Situation im Tabellenkeller damit weiter angespannt.

Zuschauer: 233

Spielstätte: Arena zur Vogtlandweide, Auerbach/Vogtl.

Schiedsrichter: Reinhard Meusel – Markus Drobe, Tim Annemüller

Tore:

1:0 (43.) Schardt, 2:0 (54.) Roscher, 3:0 (68.) Birkner, 3:1 (85.) Schulze, 4:1 (90.) Spranger

Mannschaftsaufstellungen:

VfB Auerbach 06:

Birke – Schardt, Birkner (90.+2 Höpner), Schneider, Brejcha, Schmidt, Weigel (90.+2 Arold), Froberg, Roscher (66. Voigt), Cermus (66. Spranger), Kadric

FC Grimma:

Cap – Mattheus, Seidl (78. Schulze), Janz, Pistol, Werner (55. Hübner), Tröger (78. Kögler), Vogel, Spreitzer (89. Reisinger), Kind, Bartsch

Besondere Vorkommnisse:

Gelbe Karten: Tröger (Grimma)

VFC Plauen vs. VfB 1921 Krieschow 1:0 (0:0)

Im Vogtlandstadion entwickelte sich vor 448 Zuschauern ein intensives Verfolgerduell, das lange von taktischer Disziplin geprägt war. Beide Mannschaften neutralisierten sich über weite Strecken, ehe Gabriel

Michalek in der 76. Minute den entscheidenden Treffer für die Gastgeber erzielte. Krieschow versuchte in der Schlussphase mit offensiveren Wechseln noch einmal Druck aufzubauen, doch die Plauener Defensive verteidigte den knappen Vorsprung konsequent und festigte damit ihre Position im oberen Tabellendrittel.

Zuschauer: 448

Spielstätte: Vogtlandstadion Hauptstadion, Plauen

Schiedsrichter: André Blank – Chris Rauschenberg, Martin Falk

Tore:

1:0 (76.) Michalek

Mannschaftsaufstellungen:

VFC Plauen:

Schulze – Tavares Ganime, Haake, Limmer, Martynets, Winter (60. Träger), Michalek, Schubert (73. Sponer), Glaser (60. Hussain), Kämpfer (60. Eichie), Profis

VfB 1921 Krieschow:

Pflug – Bittroff, Fuchs (89. Dreßler), Tesche, Raak, Stephan (64. Felgenträger), Grimm, Seibt (64. Pereira Rodrigues), Michalski, Grobstich (78. Hebler), Zizka (64. Zurawsky)

Besondere Vorkommnisse:

Gelbe Karten: Winter, Schubert, Glaser, Wagner (Plauen) – Fuchs, Zizka (Krieschow)

SC Freital vs. FC Einheit Wernigerode 3:0 (2:0)

Tabellenführer SC Freital untermauerte im heimischen Stadion des Friedens seine Aufstiegsambitionen eindrucksvoll. Vor 315 Zuschauern brachte Bruno Schiemann die Gastgeber bereits in der 12. Minute in Führung, ehe Moritz Herold kurz vor der Pause auf 2:0 erhöhte (37.). Nach dem Seitenwechsel schnürte Schiemann mit seinem zweiten Treffer (58.) den Doppelpack und stellte den Endstand her. Freital kontrollierte die Partie anschließend souverän und bleibt damit mit beeindruckender Tordifferenz an der Spitze der Oberliga Süd.

Zuschauer: 315

Spielstätte: WGF-Arena Stadion des Friedens, Freital

Schiedsrichter: Paul Baudis – Matthias Lämmchen, Marko Wartmann

Tore:

1:0 (12.) Schiemann, 2:0 (37.) Herold, 3:0 (58.) Schiemann

Mannschaftsaufstellungen:

SC Freital:

Kamenz – Wermann (79. Böcker), Heidler (64. Häfner), Schulze (64. Wessely), Schiemann (64. Fluß), Adler, Frenzel, Herold, Menz, Horschig, Von Brezinski (72. Michael)

FC Einheit Wernigerode:

Lohse – Kuhnhold, Engelhardt (72. Farwig), Wersig, Lisowski, St. Louis (78. Schmidt), Müller, Taiwo, Treu, Schmidt (72. Pillich), Pandyal (46. Raeck)

Besondere Vorkommnisse:

Gelbe Karten: Müller, Raeck (Wernigerode)

FSV Budissa Bautzen vs. VfB Empor Glauchau 1:2 (1:0)

Eine Partie mit zwei völlig unterschiedlichen Halbzeiten sahen 250 Zuschauer auf der Müllerwiese. Budissa Bautzen schien nach dem verwandelten Strafstoß von Felix Hennig kurz vor der Pause (44.) auf Kurs, verlor nach dem Seitenwechsel jedoch zunehmend die Kontrolle. Glauchau drehte die Begegnung binnen zehn Minuten: Zunächst traf Louis Gaida zum Ausgleich (58.), ehe der eingewechselte Lucien Hertel in der 68. Minute den Siegtreffer erzielte. Bautzen drängte in der Schlussphase zwar auf den Ausgleich, doch die Gäste verteidigten ihren knappen Vorsprung mit großem Einsatz.

Zuschauer: 250

Spielstätte: Stadion Müllerwiese Rasenplatz, Bautzen

Schiedsrichter: Tobias Behm – Jakob Scheibner, Tom Heilmann

Tore:

1:0 (44.) Hennig, 1:1 (58.) Gaida, 1:2 (68.) Hertel

Mannschaftsaufstellungen:**FSV Budissa Bautzen:**

Herrmann – Rohlik (42. Hentsch), Schröder, Rohlik, Zech, Kloß (73. Haustein), Noack, Schäller (80. Noack), Böhme (73. Müller), Hennig, Gerhardi

VfB Empor Glauchau:

Ebersbach – Hähnel, Knoll (77. Albustin), Werrmann (87. Mende), Bernhardt, Ullmann, Gaida (87. Tomoski), Rühling (62. Hertel), Sieber, Barth, Riesen

Besondere Vorkommnisse:

Gelbe Karten: Rohlik, Böhme, Hennig, Gerhardi (Bautzen) – Hähnel, Knoll, Sieber, Barth, Gaida (Glauchau)

VfL Halle 96 vs. 1. FC Lok Stendal 2:2 (0:1)

Im Stadion am Zoo entwickelte sich eine dramatische Schlussphase, nachdem lange Zeit alles nach einem Auswärtssieg der Altmärker ausgesehen hatte. Philipp-Maik Witte brachte Lok Stendal kurz vor der Pause in Führung (44.), und Valentin Masuth erhöhte in der 80. Minute auf 2:0. Doch Halle antwortete sofort: Ludwig Bölke verkürzte nur eine Minute später (81.), ehe Davidson Cabral in der 84. Minute den umjubelten Ausgleich erzielte. Die Schlussphase war geprägt von intensiven Zweikämpfen und zahlreichen Verwarnungen, doch am Ergebnis änderte sich nichts mehr.

Zuschauer: 167

Spielstätte: Stadion am Zoo, Halle (Saale)

Schiedsrichter: Lucas Leihkauf – John Bartsch, Dirk Meißner

Tore:

0:1 (44.) Witte, 0:2 (80.) Masuth, 1:2 (81.) Bölke, 2:2 (84.) Cabral

Mannschaftsaufstellungen:

VfL Halle 96:

Stark – Dos Santos (45.+2 Cabral), Hüttig, Arzumian, Frühauf (46. Jagatic), Jagupov, Bölke, Pessel, Lubsch, Haese, Shoshi

1. FC Lok Stendal:

Poser – Schaarschmidt, Ilchenko, Masuth, Grigo (76. Kaschlaw), Buschke, Witte (76. Pfeiffer), Knoblich (75. Salge), Mahrhold, Stark, Scheffler

Besondere Vorkommnisse:

Gelbe Karten: Cabral, Jagatic, Lubsch, Shoshi (Halle) – Buschke, Knoblich, Mahrhold, Kaschlaw (Stendal)

FC Einheit Rudolstadt vs. SG Union Sandersdorf 1:0 (0:0)

Zuschauer: 133

Spielstätte: Städtisches Stadion Rudolstadt, Rudolstadt

Schiedsrichter: Fabien Schlecht – Romano Wehner, Martin Wadewitz

Tore:

1:0 (56.) Schlegel

Mannschaftsaufstellungen:

FC Einheit Rudolstadt:

Kunth – Schlegel, Ensenbach (46. Barthel), Bakavoli Mohammad (82. Floßmann), Krahnert, Stelzer (46. Frackowiak), Smyla, Rupprecht, Rühling, Schneider, Kponton (63. Riemer)

SG Union Sandersdorf:

Räthel – Schnabel, Sponholz, Farkas (66. Sauer), Mehnert (90.+1 Choschnau), Brunner, Scheibe (82. Koto'O Djouokou), Walter (66. Exner), Seifert (82. Jauck), Ihbe, Hamella

Besondere Vorkommnisse:

Gelbe Karten: Schlegel, Ensenbach, Kponton (Rudolstadt) – Scheibe, Seifert (Sandersdorf)

Redaktion: Holger Elias (NOFV)



polytan



Sport Freak

-

```
//$(document).ready(function() { $(window).load(function() { var grid = new Muuri('.g2890'); });
```